



...having its way.
...thinking that to step on
...ouses any morning is to risk
...iously selected, and that nor
...ness or beauty or justice



BÜCHER, DIE DAS GUTE IN DER WELT FEIERN

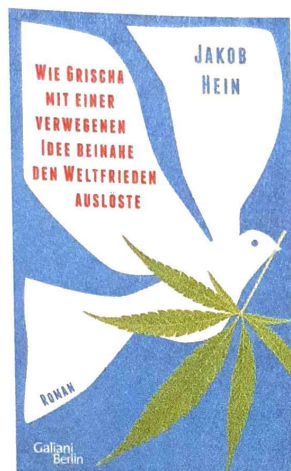
-- TEXT ANGELIKA DIETRICH COLLAGE PAMELA CARBONELL --

BEI ALL DEN SCHLECHTEN NACHRICHTEN, DIE UNS MOMENTAN BEGEGNEN, IST
ES NICHT IMMER LEICHT, OPTIMISTISCH ZU BLEIBEN. DIE LESETIPPS VON
AUTORIN JULIA VIEREGGE HELFEN, DIE SCHÖNEN DINGE IM BLICK ZU BEHALTEN

"Gute Bücher können einem Hoffnung und Zuversicht geben."

Geschichten können neue Perspektiven eröffnen, die einem weiterhelfen und dazu inspirieren, neue Wege zu gehen, findet Juliane Vieregge. Gerade momentan, wo Nachrichten täglich so viel Erschreckendes auf der Welt zeigen, können Geschichten Hoffnung und Zuversicht geben. Und zwar nicht nur, wenn man sie liest, sondern auch, wenn man sich mit anderen darüber austauscht, wie sie das Leben meistern. Das spürte Juliane, die erst Theologie und dann Germanistik und Kunstgeschichte studiert hat und heute hauptberuflich als Lehrerin arbeitet, besonders deutlich während der Coronapandemie. Auf der Suche nach Orientierung begann sie herumzufragen, wie man in schwierigen Zeiten zuverlässiger sein könnte. Das war der Auslöser für ihr Buch *Was wirklich zählt – 18 Mal Hoffnung in Krisenzeiten*. Dafür hat sie mit Menschen gesprochen, die selbst eine Krise oder Herausforderung überwunden und nicht aufgegeben haben. Etwa mit der Holocaust-Überlebenden Inge Auerbacher oder der Schauspielerin Elena Uhlig. So wie deren Geschichten vermitteln auch diese Bücher einen positiveren Blick auf die Welt:

"Grischa will nicht kunstvoll warten, sondern arbeitet einen Plan aus."



WIE GRISCHA MIT EINER VERWEGENEN IDEE BEINAHE DEN WELTFRIEDEN AUSLÖSTE – JAKOB HEIN

Dieses Buch zaubert einem ein Lächeln auf die Lippen. Es spielt zu Zeiten der ehemaligen DDR und ist eine Persiflage sowohl auf den Kapitalismus als auch auf den damaligen DDR-Staat: Grischa, bester Absolvent seiner Hochschule, tritt seine erste Stelle in der Staatlichen Planungskommission Berlin an. Dort gibt es aber nichts zu tun, weshalb sein Chef ihn in die Tätigkeit des kunstvollen Wartens einweist. Grischa will aber nicht kunstvoll warten, sondern arbeitet einen Plan aus, wie man die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Afghanistan und der DDR fördern kann. Nämlich mit dem Handel von Cannabis. Oder besser: Medizinal-

Frau Komachi empfiehlt ein Buch



hanf. Ich bin selbst vor zwei Jahren mit meinem Lebenspartner nach Eisenach gezogen und so war das Buch für mich als Wessi quasi eine Pflichtlektüre. Zudem habe ich mich schon als Studentin für die DDR interessiert und viel Literatur aus Ostdeutschland gelesen. Aber genauso gut kenne ich Grischas Gefühl, dass man etwas verändern möchte und ausgebremst wird. Denn Veränderung bedeutet ja Störung. Ein heiterer, abgedrehter Roman mit leichter Ironie.

FRAU KOMACHI EMPFIEHLT EIN BUCH – MICHIKO AOYAMA

Ich lese gern japanische Autor:innen – sie schaffen es, leicht und unangestrengt zu schreiben, ohne kitschig oder oberflächlich zu sein. Auch dieser Roman kommt leicht daher, hat aber trotzdem Tiefenschärfe. Er handelt von der Bibliothekarin Frau Komachi, die ihre Kund:innen auf einen Blick durchschaut und weiß, was sie in ihrem Leben gerade suchen und welche Baustelle es darin gibt. Mit jeder Buchemp- >



"Man muss
anderen nicht
überlegen sein,
um ein Problem
zu lösen."

"Es gibt immer
einen Weg, auch
wenn man ihn
zuerst nicht sieht."

fehlung schenkt sie ihren Kund:innen außerdem einen kleinen, selbst gefilzten Gegenstand, der die jeweilige Person zum Nachdenken anregen und dabei helfen soll, die Knoten in den einzelnen Biografien zu lösen. Frau Komachi ist eine Person, die immer eine Chance sieht. Das macht Mut. Ich habe das Buch oft Freundinnen geschenkt, denen es nicht so gut ging – und alle waren begeistert. Es hat eine angenehme Sprache, etwas Leichtfüßiges. Gleichzeitig stupst es einen behutsam in eine Richtung, die Zuversicht vermittelt.

MÄRCHENGLÜCK – BARBARA SENCKEL (HRSG.)

Zuerst hat mich der Einband angesprochen. Ich fand ihn so hübsch, dass ich das Buch einfach gekauft habe. Es ist eine spezielle Auswahl von Märchen, in denen die sogenannten Versager:innen zu ihrem Glück kommen, indem sie verschiedene Prüfungen bestehen. Das gelingt ihnen meist durch List, Güte oder Geistesgegenwart. Wir alle kennen ja diese Situationen, in denen wir denken, dass wir versagen, und andere besser, klüger oder stärker scheinen. Aber diese Geschichten zeigen, dass man anderen nicht überlegen sein muss, um ein Problem erfolgreich lösen zu können. Diese Idee gefällt mir sehr. Schon als Kind habe ich gern Märchen gelesen. Oft waren das Geschichten, die zum

Nachdenken anregen und Werte vermitteln. Das Gute gewinnt, das Böse wird bestraft. Das ist für Menschen jeden Alters eine gute Botschaft. Tatsächlich sehe ich als Theologin auch Parallelen zur Bibel: Auch hier werden Werte vermittelt, auf denen unsere Gesellschaft und unsere Gesetze beruhen. Als Studentin begann ich allerdings das Bild der schönen oder schlafenden Frau, die geduldig auf ihre Erlösung durch einen Mann wartet, zu hinterfragen. Im Grunde war es für mich einer der Auslöser, mich mit Feminismus zu beschäftigen. Im vorliegenden Band kommen solche Erzählungen nicht vor. Das ist das Schöne an der Auswahl.

GUTE NACHRICHTEN

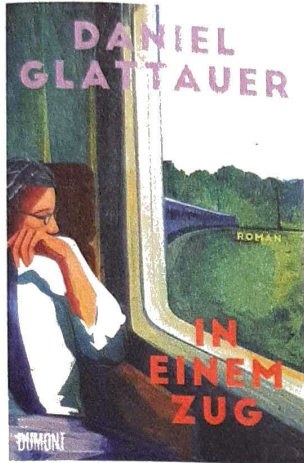
» TIEF DURCHATMEN In Paris ist es durch eine konsequente Reduzierung des Autoverkehrs und Förderung des Radfahrens gelungen, die Feinstaubbelastung um mehr als 50 Prozent zu reduzieren. Die Folge: ein Drittel weniger Atemwegserkrankungen und vorzeitige Todesfälle.

» ER IST WIEDER DA 40 Jahre galt der Zimtkopfliebt als ausgestorben. Jetzt wurde der farbenfrohe Vogel auf einer Pazifikinsel wiederentdeckt. » ES GEHT AUCH OHNE Großbritannien hat als erstes Land der Welt die Ära der Kohlekraft für die Stromerzeugung beendet. Im September 2024 wurde das

letzte Kohlekraftwerk vom Netz genommen. » HAST DU TÖNE Bei ihrem weltberühmten Neujahrskonzert spielten die Wiener Philharmoniker in diesem Jahr zum ersten Mal das Stück einer Frau: den *Ferdinandus-Walzer* von Constanze Geiger. » WENIGER SCHMERZEN Ein neuer Bluttest kann Endometriose,

eine bei Frauen oft jahrelang unerkannte, sehr schmerzhaftes Erkrankung, schnell und zuverlässig diagnostizieren. » EINFACH GESAGT In Deutschland gibt es Donald-Duck-Comics jetzt in einer Version in leichter Sprache, damit sie für Menschen mit Leseschwierigkeiten verständlicher werden.

"Es gibt tatsächlich Beziehungen, die ein Leben lang glücklich sind."



IN EINEM ZUG – DANIEL GLATTAUER

Bei diesem Roman hat mich schon der doppeldeutige Titel angesprochen. Der Schriftsteller Eduard Brünhofer sitzt im Zug einer Frau gegenüber, die ihn ziemlich indiskret auszufragen beginnt. Und zwar über seine eigene Ehe. Schließlich hat er viele Liebesromane geschrieben. Brünhofer beantwortet zwar alle ihre Fragen, fühlt sich aber herausgefordert und wird auch ein bisschen widerspenstig, je indiskreter die Fragen werden. Und man denkt immer, warum um alles in der Welt antwortet er überhaupt? Aber Brünhofer beginnt dabei, über sich selbst und seine Ehe nachzudenken. Gefragt, was das Geheimnis einer guten Ehe ist, antwortet er zuerst, dass es kein Patentrezept gebe. Dann sagt er aber, dass es darum geht, die Person, mit der man zusammen ist, ein Leben lang beeindruckend zu wollen. Das finde ich einen sehr schönen Gedanken. Ich bin selbst geschieden – eine Scheidung ist immer ein Einschnitt. Aber genau dieser Satz ist mir gleich ins Auge gesprungen. Mein

Lebenspartner und ich versuchen auch, uns gegenseitig immer wieder zu überraschen – oft vergisst man das ja im Alltag. Schön finde ich außerdem, dass es hier um ein Thema geht, über das sonst nicht geschrieben wird: eine gute Ehe. Oft handeln Romane von dem Scheitern von Beziehungen oder deren Aufarbeitung. Aber gerade als geschiedene Person braucht man positive Beispiele, die einem die Hoffnung erhalten, dass es auch Beziehungen gibt, die ein Leben lang halten.

ICH NANNTÉ IHN KRAWATTE – MILENA MICHIKO FLAŠAR

Ein tolles und hoffnungsfrohes Buch über die sogenannten Hikikomoris: ein japanischer Ausdruck für Menschen, die sich von der immer fordernder werdenden Welt zurückziehen und ihr Leben nur noch in ihrem Zimmer verbringen. Hier in Deutschland gibt es auch viele junge Leute, die ihr Leben nur noch im Bett verbringen wollen. Aber bei uns wird das nicht so thematisiert. Dabei ist es allgegenwärtig. Viele meiner Schülerinnen und Schüler schauen wenig nach vorn und sagen stattdessen, dass die Kindergartenzeit die schönste Zeit ihres Lebens war. Etwas, das ich gar nicht nachvollziehen kann. Ich wollte als Jugendliche schnell ausziehen und mein neues Leben beginnen. Heute haben viele junge Leute davor Angst. Der Ich-

"Glaub an dich, auch wenn du die Erwartungen anderer nicht erfüllst."



Erzähler hat sich auch völlig aus der Welt zurückgezogen, in sein Zimmer eingeschlossen, er redet nicht mehr, fühlt sich verlassen. Die einzige Lösung, die er kennt, ist Wegschauen. Außerdem möchte er nicht erwachsen werden, weil er findet, die Erwachsenen leben in Unfreiheit. Doch eines Tages geht er in einen Park und begegnet auf der Parkbank einem älteren Mann. Beide kommen ins Gespräch. Der ältere weigert sich ebenso wie der jüngere, radikal gesellschaftlichen Normen gerecht zu werden. Doch im gegenseitigen Erzählen fassen sie zögernd wieder Fuß. Vor allem der junge Mann entdeckt durch den Austausch seine Neugierde wieder, die ihn zurück in ein soziales Leben führt. Für mich ist die Botschaft des Buchs: Glaub an dich, auch wenn du die Erwartungen der Gesellschaft nicht erfüllst. ●